



Thüringer Landesamt für Statistik

Pressemitteilung 246/2012

Erfurt, 13. September 2012

Patientenrückgang in den Thüringer Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen setzt sich im Jahr 2011 verstärkt fort

Im Jahr 2011 wurden von den 36 Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen 6 128 aufgestellte Betten gemeldet. Das waren nach Mitteilung des Thüringer Landesamtes für Statistik 29 aufgestellte Betten mehr (bzw. 0,5 Prozent) als im Jahr 2010. Die Anzahl der Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen hat sich dagegen seit dem Jahr 2005 nicht verändert. Allein sieben dieser Einrichtungen mit rund einem Viertel aller aufgestellten Betten (1 578 bzw. 25,8 Prozent) entfielen auf den Wartburgkreis. Jeweils vier Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen gab es in den Kreisen Hildburghausen und Weimarer Land (778 bzw. 762 Betten).

Die Thüringer Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen behandelten 61 809 vollstationäre Fälle. Das waren 4 246 Fälle weniger als im Jahr zuvor und entsprach einem Rückgang um 6,4 Prozent. Dadurch sank der Nutzungsgrad der Betten¹⁾ von 78,1 Prozent im Jahr 2010 auf 73,8 Prozent im Jahr 2011. Die Patienten verbrachten im Jahr 2011 durchschnittlich 26,7 Tage in einer Kureinrichtung. Ein Jahr zuvor waren es 26,3 Tage. Dabei gab es in den einzelnen Fachabteilungen große Unterschiede. So betrug die durchschnittliche Verweildauer 2011 in der Inneren Medizin 22,0 Tage, in der Psychiatrie und Psychotherapie dagegen 90,6 Tage.

Für die 61 809 Patienten standen 299 hauptamtliche Ärzte zur Verfügung. Das waren ein Prozent mehr als Ende des Jahres 2010. Im nichtärztlichen Bereich waren 2 924 Personen um das Wohl der Patienten besorgt, darunter 702 Personen als Pflegepersonal und 966 Personen im medizinisch-technischen Bereich. Während das Pflegepersonal 2011 gegenüber 2010 um fast 7 Prozent zurückging, erhöhte sich das Personal im medizinisch-technischen Bereich geringfügig um rund ein Prozent.

1) Nutzungsgrad der Betten ist der prozentuale Ausdruck dafür, an wie vielen Tagen des Jahres ein Bett der Einrichtung bestimmungsgemäß genutzt wird.

– Verbreitung der Pressemitteilung mit Quellenangabe erwünscht –

Weitere Auskünfte erteilt:

Sigrid Langhammer

Telefon: 0361 37-734517

E-Mail: sigrid.langhammer@statistik.thueringen.de**Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen 2009 bis 2011
nach ausgewählten Merkmalen**

Merkmal	2009	2010	2011
Anzahl der Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen	36	36	36
Aufgestellte Betten im Jahresdurchschnitt	6 076	6 099	6 128
Aufgestellte Betten je 100 000 der Bevölkerung	269,1	272,1	275,1
Pflegetage	1 789 474	1 738 595	1 650 616
Fallzahl	68 368	66 055	61 809
Entlassungen aus der Einrichtung	68 463	66 306	61 869
Patientenabgang durch Tod	43	40	37
Nutzungsgrad der Betten in Prozent	80,7	78,1	73,8
Durchschnittliche Verweildauer in Tagen	26,2	26,3	26,7
Hauptamtliche Ärzte am 31.12.	294	296	299
Nichtärztliches Personal am 31.12.	2 980	3 031	2 924
darunter			
Pflegedienst	738	752	702
medizinisch-technischer Dienst	941	957	966
Funktionsdienst	219	224	192

– Verbreitung der Pressemitteilung mit Quellenangabe erwünscht –

Herausgegeben vom Thüringer Landesamt für Statistik – Grundsatzfragen und Presse

Europaplatz 3, 99091 Erfurt – Telefon: 0361 37-84111/84113 – Telefax: 0361 37-84698

E-Mail: presse@statistik.thueringen.de – Internet: www.statistik.thueringen.de – [www.twitter.com/statistik_tls](https://twitter.com/statistik_tls)